

## **Presstext zur Ausschreibung der Julius-Rodenberg-Medaille**

Veröffentlicht am 10.06.2022 von der Stadt Rodenberg

### **Angesichts weltweiter Konflikte aktueller denn je: Neuer Publizistik-Preis für Demokratie, Humanismus und Weltoffenheit will Zeichen setzen**

Hand auf Herz! Kennen Sie Julius Rodenberg? Natürlich würde die Stadt Rodenberg am Deister ihren berühmtesten Sohn gern etwas bekannter machen. Immerhin war er der Herausgeber der „Deutschen Rundschau“, eine der wichtigsten Bildungspublikationen des Kaiserreichs, für die zahlreiche Literaten wie Theodor Storm, Paul Heyse oder Theodor Fontane geschrieben haben.

Aber in erster Linie will die jetzt der Öffentlichkeit vorgestellte Julius-Rodenberg-Medaille etwas anders: junge Menschen auszeichnen und ermutigen, die sich im Sinne des früheren weitgereisten Schriftstellers und Herausgebers in Schrift, Ton oder Video einsetzen für Demokratie, Humanismus und Weltoffenheit. Werte, die selbstverständlich erscheinen, es aber keineswegs sind.

Autokratische, nationalistische Tendenzen in Amerika, Ungarn, Türkei, oder Polen zeigen, wie empfindlich die Pflanze Demokratie ist. Kriege in der Ukraine oder Syrien machen in erschreckender Weise den Mangel an Humanismus deutlich. Und Rassismus und Intoleranz in der Gesellschaft öffnen die Augen dafür, wie wichtig Weltoffenheit ist.

Sich einzusetzen für den Dreiklang Demokratie-Humanismus-Weltoffenheit ist daher wohl wichtiger denn je.

Der Julius-Rodenberg-Preis ist mit 3.000 Euro dotiert und wendet sich an junge Menschen unter 30 Jahren. Er wird alle zwei Jahre vergeben. Erstmals im Herbst 2023. Einsendeschluß ist der 30.11.2022

Nähere Informationen unter [www.julius-rodenberg-medaille.eu](http://www.julius-rodenberg-medaille.eu)